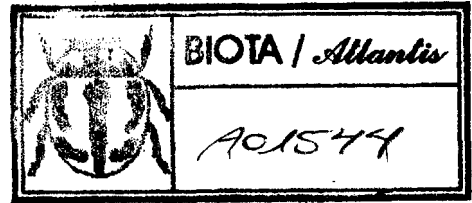


Ergebnisse der Zoologischen Forschungsreise von Prof. Dr. Håkan Lindberg
nach den Kapverdischen Inseln in Winter 1953—54. N:o 21.



Tachiniden (Dipt.) von den Kapverdischen und Kanarischen Inseln

von

B. HERTING, Münster



EJNAR MUNKSGAARDS FORLAG
KØBENHAVN

AKADEMISCHE BUCHHANDLUNG
HELSINGFORS

NORDISCHE
ANTIKVARISCHE BUCHHANDLUNG
HELSINGFORS

1958

SOCIETAS SCIENTIARUM FENNICA
COMMENTATIONES BIOLOGICAE. XVIII. 7

Ergebnisse der Zoologischen Forschungsreise von Prof. Dr. Håkan Lindberg
nach den Kapverdischen Inseln in Winter 1953–54. No 21.

Tachiniden (Dipt.) von den Kapverdischen und Kanarischen Inseln

von

B. HERTING, Münster

Vorgelegt am 19. Mai 1958 von HÅKAN LINDBERG und RICHARD FREY



HELSINGFORS 1958

DIE KAPVERDISCHEN INSELN

Das Material ist von Prof. Dr. HÅKAN LINDBERG und seinem Assistenten Cand. phil. SAMUEL PANELIUS während 24. Nov. 1953--20 März 1954 eingesammelt (Näheres über die Reise siehe R. FREY: Zur Kenntnis der Diptera brachycera p.p. der Kapverdischen Inseln, Soc. Scient. Fenn. Commentat. Biologicae XVIII, 4, 1958).

Das Material einschl. der Typen befindet sich im Zoologischen Museum der Universität Helsingfors (Helsinki).

CALLIPHORIDAE

Subfam.: *Rhinophorinae*

Melanophora roralis L.

Brava: Achada Favatal 25. 2. 54 1 Ex., 3. 3. 54 2 Ex. S. Antão: Rib. Grande 27.--28. 12. 53 1 Ex.

Verbr.: Ganz Europa, Nordafrika.

TACHINIDAE

Bei der Determination der Arten dieser Familie war mir Monsieur L. P. MESSIL, Feldmeilen (Zürich), in freundlichster Weise behilflich, wofür ihm an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Subfam.: Tachininae (Exoristinae)

Prosturmia imberbis Wied. (f. *zonata* Curran)

S. Nicóla u: Rib. Recanto 10.--13. 12. 53 10 Ex., Rib. Pulga 11. u. 18. 12. 53 10 Ex., Rib. Brava 6.--19. 12. 53 9 Ex., Chã da Preguêsa 13.--17. 12. 53 5 Ex., Mte Gorde 9.--15. 12. 1 Ex. S. a l: Terra Boa 21. 1. 54 5 Ex. S. Tiago: Serra Pico Antonia 10. 2. 54 1 Ex. M. a i o: Pedro Vaz 3. 2. 54 2 Ex. B o a v i s t a: Fundo de Figueiras 30. 1. 54 2 Ex.

Die Stücke variieren nicht unbeträchtlich in der Ausdehnung der Bereifung auf dem Abdomen. Die meisten Exemplare entsprechen mehr der Form *zonata* Curran, die nach MESSIL eine gute Art sein soll. Ich habe jedoch ausser den Unterschieden in der Breite der bestäubten Abdominalbinden keine weiteren Differenzen gefunden und ziehe daher die Determination als *imberbis* Wied. vor.

Verbr.: Südeuropa, Nord- und Südafrika (typische Form *imberbis* Wied.), Uganda, Congo, Nyassaland, Natal (*zonata* Curr.).

Thelyconychia solivaga Rond.

M a j o: Rib. da Lagoa 2. 2. 54 1 Ex.

Verbr.: Eine sehr seltene, bisher aus Südeuropa bekannte Art.

Calocarcellia atricans Mesn.

S. A n t ã o: Tarrafal 12. 3. 54 1 Ex.

Verbr.: Type aus Ruanda-Urundi (2 100 m), beschrieben in Ann. Mus. Congo Tervuren. Zool. 10, p. 362 (1955).

Pseudogonia cinerascens Rond.

S. N i e o l a u: Rib. Brava 6. 19. 12. 53 3 Ex., Rib. Pulga 11. 18. 12. 53 1 Ex.,

S. T i a g o: Rib. Boa Entrada 9. 2. 54 1 Ex., F o g o: Rib. Fonte Galinha 17. 2. 54 1 Ex.

S. V i c e n t e: Rib. Julião 26. 11.-2. 12. 53 1 Ex.

Verbr.: Südeuropa, Orientalis, Äthiopis, Madagaskar.

Goniophthalmus halli Mesn.

S. N i e o l a u: Chã da Preguiza 13.-17. 12. 53 1 Ex. S. A n t ã o: Rib. Grande 27.-28. 12. 53 1 Ex.

Verbr.: Die Typenserie wurde in Süd-Rhodesien aus Raupen von *Chloridea absoluta* gezüchtet. Weitere Fundorte bisher nicht bekannt. Eine zweite *Goniophthalmus*-Art bewohnt die Insel Sokotra, eine dritte Nordaustralien.

Myiothyria freyi nov. spec.

S. N i e o l a u: Rib. Pulga 11.-18. 12. 53 2 Ex.

Beschreibung der Type (♂):

Augen nackt, Keine schwarzen Mikrochäten hinter den Postokularzilien. Stirn gewölbt, am Scheitel so breit wie 2/3 eines Auges, von oben gesehen. Stirnstreifen schwarzbraun, schmaler als die grauweiss bestäubten Orbiten. Innere Vertikalborsten stark, konvergierend, aber nicht gekreuzt, äussere Vertikalen fehlend. Ocellaren stark, nach vorn geneigt. Zwei rückwärts gebogene Prävertikalborsten im oberen Teil der Stirn. Die Reihe der Stirnborsten geht nicht unter die Fühlerbasis herab. 6-7 nach vorn gebogene äussere Orbitalborsten in paralleler Reihe zu den Stirnborsten. Wangen silberweiss bestäubt, nackt, an der engsten Stelle kaum so breit wie das 3. Fühlerglied. Fühler kurz, sie bedecken nur 2/3 der Entfernung bis zur grossen Vibrisse. 2. Fühlerglied an der Spitze etwas aufgehellt. 3. Glied schwarz, doppelt so lang wie das zweite, an der vorderen Ecke dornförmig zugespitzt (wie bei *Acemyia*). Fühlerborste nur auf 1/6 ihrer Länge verdickt, ihr 2. Glied nicht verlängert. Grosse Vibrisse stark, länger als das Gesicht, keine aufsteigenden Mundborsten. Peristom zum grösseren Teil nackt, okzipitale Erweiterung wenig entwickelt. Höhe des Peristoms 1/5-1/6 des senkrechten Augendurchmessers. Taster dünn, gelb.

Thorax dicht weissgrau bereift, mit 2 schmalen mittleren und 2 mehr fleckenartigen seitlichen, dunklen Längsstreifen vor der Naht. 2+3 acr, 2+3 de, 0+3 ia. Präalar kurz. 3 Humeralen in gerader Linie. 2 Sternopleuralen, einander genähert. Prosternum an den Rändern behaart. Metathoralkalstigma und Halteren rotgelb. Thoralkalschüppchen gross, weisslich. Scutellum mit 3 starken Borsten jederseits, einschliesslich der gekreuzten Apikalen.

Flügel hyalin, Adern gelb, Basicosta gelb. Randdorn deutlich. Ein ziemlich starkes Börstchen an der Basis von r_{4+5} m-Biegung rechtwinklig, dem Flügelrand näher als m-cu. Spitzenquerrader an der Basis konkav. Zelle R_{4+5} sehr kurz gestielt.

Beine schwarz. Vordertibia mit 2 posterale, Mitteltibia mit 2 anterodorsalen und 2 posterale Borsten. An der Vordertibia ist der anterodorsale Endsporn länger als der dorsale. An der Hintertibia fehlt der posterodorsale Endsporn (nur 2 Sporne hinter ihrem Ende). Klauen und Pulvillen etwas länger als das letzte Tarsenglied.

Abdomen bis auf schmale schwarze Hinterrandbinden dicht weissgrau bereift, die Farbe der Bereifung am Segmenthinterrand ins Braune übergehend. Marginalborsten auf den Segmenten III-V, Diskalborsten fehlen (auch auf dem V. Segment). Hypopyg klein. Körperlänge 6-8 mm.

Die Gattung *Myiothyria* Wulp ist im übrigen amerikanisch. Die Art *Pamphagophaga gomerana* ENDERLEIN von den Kanarischen Inseln (Gomera), deren Type ich leider nicht vergleichen konnte, soll jedoch nach TOWNSEND ebenfalls in dieses Genus gehören.

Subfam.: *Phasiinae*

Leucostoma simplex Fall.

S a l: Tera Boa 21. 1. 54 4 Ex. S a l: Pedra Lume 19.-21. oder 27. 1. 54 1 Ex.

B o a v i s t a: Fundo de Figueiras 30. 1. 54 1 Ex.

Verbr.: Europa, Nordafrika.

Cylindromyia (Oxyptera) *cronis* Curran

S. N i c o l a u: Rib. Brava 6.-19. 12. 53 1 Ex.

Verbr.: Zentral- und Südafrika.

DIE KANARISCHEN INSELN

Das Material ist von Prof. HÅKAN LINDBERG in den Jahren 1947, 1949 und 1950 gesammelt worden. (Näheres über diese Reisen siehe R. FREY: Kanarische Diptera brachycera p.p. von Håkan Lindberg gesammelt, Soc. Scient. Fenn. Commentat. Biologicae XVII. 4, 1958.) Das Material einschl. der Typen befindet sich im Zoologischen Museum der Universität Helsingfors (Helsinki).

TACHINIDAE

Subfam.: *Tachininae* (Exoristinae)*Pseudogonia fasciata* Wied.Tenerife: Guimar 12. 1. 49 1 Ex., Santa Cruz 14. 1. 49 1 Ex.
Verbr.: Südafrika, Kanaren.• *Gonia ornata* Meig. (dunkel gefärbte Variante)Tenerife: Teyde, Cañadas 20. 5. 47.
Verbr.: Europa, Nordafrika, Vorderasien.*Gonia bimaculata* Wied.Fuerteventura: Chilogua 6. 5. 51 1 Ex.
Verbr.: Südeuropa, ganz Afrika, Vorderasien, Afghanistan.*Gonia umbripennis* n.sp.

Lanzarote: Atalaya 25. 3. 49 1 Ex. (Typus)

Beschreibung: (♂)

Kopf gelb, Gesicht und Orbiten gelblich bestäubt. Augen nackt. Keine schwarzen Mikrochäten hinter den Postokularzilien. Stirn am Scheitel 1,3 mal so breit wie ein Auge von oben gesehen. Stirnstreifen auf der Mitte ein wenig breiter als ein Parafrontale. Innere und äussere Vertikalen vorhanden. Ocellaren nach hinten gebogen. 1-3 rückwärts gebogene Prävertikalen im oberen Teil der Stirn. 2 nach vorn gebogene äussere Orbitalborsten jederseits. Zwei Stirnborsten gehen auf die Wangen herab. Wangen, im Profil gesehen. 1,5 mal so breit wie das 3. Fühlerglied, mit zwei Borstenreihen, davon die vordere etwas stärker als die am Augenrand verlaufende. 2. Fühlerglied rotgelb, das dritte schwarz, 3-4 mal so lang wie das zweite. Fühlerborste fast bis zum Ende verdickt, das zweite Glied stark verlängert. Höhe des Peristoms 1/3 des senkrechten Augendurchmessers. Mundrand etwas vorgezogen. Taster dünn, gelb.

Thorax schwarz, zum Teil grau bestäubt, mit vier breiten dunklen Längsstreifen. 3+3 Dorsozentralborsten. 4 Sternopleuralborsten. Scutellum rötlich, mit vier divergierenden Borsten jederseits (Seitenborste doppelt), überdies mit einem Paar aufgerichteter Präapikalen, welche so stark sind wie die Subapikalen.

Beine schwarz. Flügel an der Spitze mit einem dunkelgrauen Fleck, welcher die Spitzenquerader einschliesst und distal von einem schmalen weissen Flugelrandsaum begrenzt ist. Basicosta gelb, übrige Adern braun. 3-4 Borstchen an der Basis von r_4 ; 5. Spitzenquerader gerade, etwa 3/4 ihrer eigenen Länge vom Flugelrand entfernt. Hintere Querader schief und geschwungen. m-Biegung dieser näher als dem Flugelrand. Thoralkalschüppchen weisslich gelb. Halterknopf dunkelbraun.

Abdomen schwarz mit breiten Binden weissgrauer Bereifung, die etwa die vordere Hälfte jedes Segments, mediodorsal sogar etwas mehr einnehmen. Zwei Marginalborsten auf den Segmenten II und III, ein vollständiger Kranz auf IV. Diskalborsten fehlen ausser auf dem V. Segment.

Körperlänge 7 mm.

Die Art ist nahe verwandt mit *Gonia maculipennis* Egger (aus Ungarn und

Kleinasien), die jedoch durch ihre breiteren Wangen, grossenteils rotes Abdomen und einen dunkleren und schärfer begrenzten Spitzenfleck des Flügels leicht zu unterscheiden ist.

~~*Aplomyia confinis* Fall.~~

~~Tenerife: supra loc. 9. 5. 47 1 Ex.~~

~~Verbr.: Europa, Nordafrika.~~

~~*Atylomyia albifrons* Vill.~~

~~Fuerteventura: Jable 5.-8. 3. 49 2 Ex.~~

~~Verbr.: Nordafrika.~~

Subfam.: *Echinomyiinae*

~~*Linnaemyia comta* Fall. subsp. *soror* Zimin~~

~~Gran Canaria: Las Lagunetas 1. 4. 49 3 Ex.~~

~~Verbr.: Europa, Nordafrika. Die drei kanarischen Ex. gehören der südlichen Rasse der Art an, welche im Gegensatz zur typischen Form keine äusseren Orbitalborsten beim ♂ besitzt. Ich sah völlig übereinstimmende Stücke aus El Ventorillo in Spanien.~~

Subfam.: *Deziinae*

~~*Mochlosoma simonyi* B.B.~~

~~Tenerife: Adeje 21. 1. 49 1 Ex.~~

~~Verbr.: endemisch.~~